

## 5.4.9 Handlungsfeld H9: „Klimawandelanpassung bewältigen“

### Ziel:

Der nachhaltige Umbau der Stadtzentren und Siedlungsbereiche zum Erhalt der Lebensqualität (und der Wirtschaftskraft) angesichts des fortschreitenden Klimawandels ist ein wichtiges Thema der Daseinsvorsorge. Insbesondere in den Bereichen Vorderer Bayerischer Wald und Vorwald sind die Siedlungsbereiche einem erhöhten Starkregenrisiko ausgesetzt. Während im Bereich Donau und Isar bereits Vorkehrungen zum Hochwasserschutz getroffen wurden, sollen nun insbesondere Vorsorgemaßnahmen bei Starkregen (Überschwemmungen) und vor Hitzeentwicklung in den Sommermonaten in den Siedlungsbereichen folgen.

### Vorteile:

- Erhalt der Lebensqualität und der Voraussetzungen für Wirtschaft und Tourismus.
- Vermeidung von Schäden, insbesondere durch Starkregenereignisse
- Schutz vulnerabler Personengruppen, zum Beispiel bei Extremhitze
- Zielgerichtete nachhaltige Landschafts- und Siedlungsentwicklung

### Digitalisierungspotentiale:

- Sensorsysteme sind kostengünstige Instrumente zur Erfassung von (Echtzeit-) Daten z.B. in Bezug auf Wasserstands- und Klimamessungen. Sie können zur Entwicklung von Frühwarnsystemen insbesondere bei Starkregenereignissen genutzt werden. Digitale Apps können zur Information und ggf. mit Warnfunktion genutzt werden.
- Einfache Information, Sensibilisierung und Einbeziehung der Bürger
- Sensorsysteme (z.B. kleine Demonstratoren, Mini-Pilotprojekte) bieten die Möglichkeit die Vorteile von Smart City Anwendungen zu demonstrieren und greifbar/erlebbar zu machen (z.B. im Stadtlabor)
- Ausnutzung von Synergieeffekten zwischen Tourismus- und Klimafolgen-Thematik durch gemeinsame Sensorsysteme

### Umsetzung:

Für die Stadt Deggendorf wird parallel zum IDEK ein kommunales Klimaanpassungskonzept erarbeitet (Modellvorhaben Klimage-rechter Städtebau), das teilweise beispielhaft für das ganze Oberzentrum genutzt werden kann. Für die Stadt Plattling werden zu diesem Zeitpunkt ähnliche Konzepte vorbereitet.

Die erarbeiteten Ziele und Maßnahmen werden die Stadtentwicklung langfristig stark beeinflussen. Zur Vermittlung notwendiger Maßnahmen ist es deshalb wichtig, Bürgerbeteiligung und -Information intensiv zu betreiben. Dies kann über digitale (z.B. M3, „Online-Plattform Nachhaltigkeit & Klimaschutz“) und analoge Instrumente (z.B. M5, „Smart City Stadtlabor“) erfolgen - siehe Handlungsfeld H2 „Smart City Entwicklung steuern“.

Entscheidend für die Klimawandelanpassung ist die Partizipation der Bürger, die die notwendigen Maßnahmen verstehen und mitgestalten müssen.